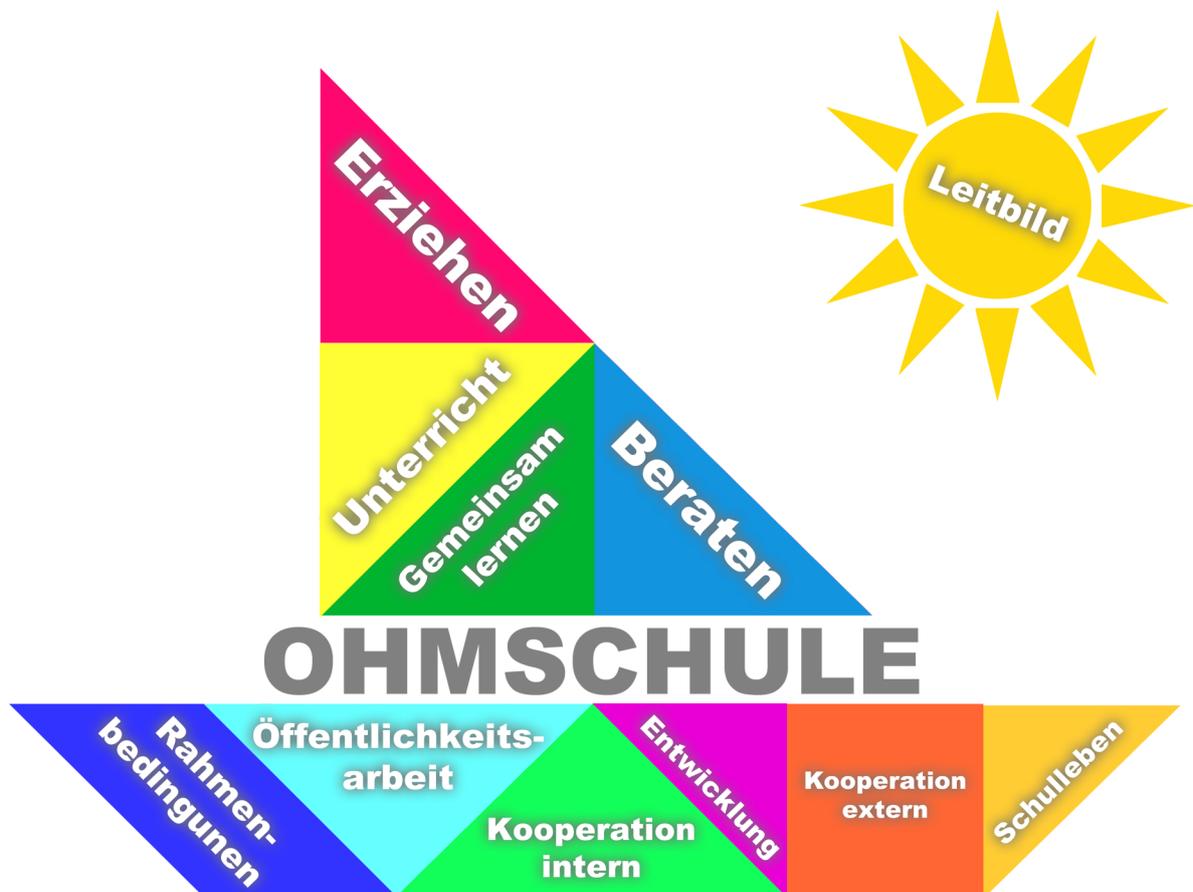


SCHULPROGRAMM

der
Grundschule Ohmstraße Herne



Stand: August 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Leitbild	4
Rahmenbedingungen	8
Schulleben	9
Unterricht	10
Gemeinsam lernen	12
Erziehen	13
Beraten	14
Kooperation intern	15
Kooperation extern	16
Öffentlichkeitsarbeit	17
Entwicklung	18

Impressum

Grundschule Ohmstraße
Ohmstr. 2
44629 Herne

Rektor: Daniel Ache
Konrektorin: Friederike Burgmans

Fon: 02323 / 230208
Fax: 02323 / 924378

Mail: 130679@schule.nrw.de



Vorwort

Bei der Entwicklung von unserem Leitbild haben wir nach einem Symbol gesucht, das unsere schulische Arbeit gut repräsentiert. Unsere Wahl ist auf ein Schiff gefallen, da wir uns als Schulgemeinschaft – bestehend aus Schul-Team, Schülerinnen und Schülern und Eltern – gemeinsam auf eine Reise begeben, um die Schul- und Lebensqualität an der Ohmschule weiterzuentwickeln. Das Schiff ist ständig in Bewegung, so wie auch unsere Schule sich stetig weiterentwickelt, um den vom Land NRW festgelegten und auch unseren eigenen Qualitätsstandards entsprechen zu können.

Nicht immer sind die Reisebedingungen ideal: Sturm oder Windstille erschweren das Vorankommen. Das kennen wir auch als Schule, da die Rahmenbedingungen für unsere schulische Arbeit manchmal sehr herausfordernd sein können. Trotzdem behalten wir unsere Ziele im Auge und arbeiten daran, diesen näher zu kommen.

Das Schulprogramm orientiert sich an unserem Symbolbild: Das Schiff besteht aus den einzelnen Elementen, die unsere Schularbeit ausmachen und sich gegenseitig bedingen. Jedes Element ist nötig, damit unsere Schule erfolgreich und zukunftsgerichtet arbeiten kann.

Auf den folgenden Seiten stellen wir zunächst unser Leitbild und danach die einzelnen Elemente unseres Schulprogramms vor. Wir verzichten dabei fast komplett auf Fließtexte und verwenden stattdessen Stichpunkte. So haben wir eine Form gefunden, die gut strukturiert sowie übersichtlich ist, und es uns gleichzeitig erleichtert, das Schulprogramm stetig zu evaluieren, zu bearbeiten, zu erweitern und zu erneuern. Zusätzlich reduziert diese Darstellungform die Sprachbarriere für Eltern mit Deutsch als Ziel- oder Fremdsprache.

Unser Leitbild:

„Gemeinsam Lernen macht uns aus“

Diese Zeile aus unserer Schulhymne drückt das Selbstverständnis der Ohmschule treffend aus und dient uns nicht nur akustisch als roter Faden der schulischen Arbeit.

Die Ohmschule versteht sich als Schule für alle Kinder. Unsere Schule besuchen Schülerinnen und Schülern mit und ohne körperliche und geistige Beeinträchtigungen und mit den unterschiedlichsten kulturellen, sozialen und religiösen Hintergründen. So erhalten alle Kinder die Chance, Verschiedenheit gemeinsam zu erleben und an ihr zu wachsen. An der Ohmschule ist es normal, verschieden zu sein. In diesem Sinne wollen wir als Gemeinschaft die Vielfalt wertschätzen und die individuellen Stärken fördern.

Gemeinsam lernen bedeutet für uns:

Gemeinsamer Unterricht

Eigenverantwortlichkeit

Motorik und Bewegung

(Weiter-) **E**ntwicklung d. Unterrichtsqualität

Individuelle Förderung

Netzwerk

Soziales und ...

Achtsames ...

Miteinander



Gemeinsamer Unterricht

- Wir gehen von einem positiven Menschenbild aus und geben ein Beispiel für die unvoreingenommene Annahme eines jeden Kindes.
- Wir orientieren uns an den Stärken und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler und bevorzugen offenere Unterrichtsformen.
- Wir ermöglichen allen Kindern das Lernen in der gesamten Lerngruppe, in kleineren Teilgruppen und in Einzelförderung.
- Wir gestalten einen Unterricht, der möglichst viele Sinne anspricht und lebendig ist.
- Wir bauen Basiskompetenzen und Schlüsselqualifikationen behutsam auf.
- Wir organisieren Lernprozesse so, dass jedes Kind in seinem eigenen Lerntempo arbeitet und seine Lerninhalte entsprechend den eigenen Möglichkeiten mitbestimmen und auswählen kann.



Eigenverantwortlichkeit

- Wir geben Anregungen und Hilfestellungen, damit das Lernen mit dem eigenen Kopf, den eigenen Händen und dem eigenen Herzen stattfinden kann.
- Wir entwickeln von Anfang an Methodenkompetenzen, um selbständiges Lernen anzubahnen und kontinuierlich weiter auszubauen.
- Wir ermöglichen Lernenden Selbständigkeit und Zutrauen.
- Wir regen die Schülerinnen und Schüler dazu an, ihre eigenen Lernvoraussetzungen einzuschätzen und individuell geeignete Lerntechniken umzusetzen.
- Wir ermutigen und beraten Eltern, ihre Kinder auch zu Hause zu Selbständigkeit und Zutrauen zu erziehen.



Motorik und Bewegung

- Wir sehen Bewegung als unverzichtbar für die Entwicklung der Persönlichkeit jedes Kindes.
- Wir fördern die motorische Entwicklung, um kognitive, soziale und emotionale Lernprozesse zu fördern.
- Wir sichern durch kindgemäße Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote die Erfahrung gemeinsamer Bewegungserlebnisse und das Einbringen der individuellen Fähigkeiten.
- Wir sind eine Bewegungsfreudige Schule und rhythmisieren durch regelmäßige und spontane Bewegungsmöglichkeiten das Leben und Lernen in allen Fächern.
- Wir setzen neben dem Sport- und Schwimmunterricht durch Pausensport, Schulsportgemeinschaften, Sportfeste, Sportwettkämpfe und Sporttage wichtige Impulse für die Teilhabe am Bewegungsleben in unserer Gesellschaft.



(Weiter-)Entwicklung der Unterrichtsqualität

- Wir Lehrkräfte bieten einen sorgfältig und qualifiziert vorbereiteten Unterricht auf der Grundlage des Kerncurriculums und des schuleigenen Arbeitsplanes.
- Wir arbeiten im Kollegium eng miteinander.
- Wir machen unsere Leistungskriterien transparent.
- Wir Kinder knüpfen in unserer Freizeit gern an das an, was wir in der Schule gelernt haben: Lesen, Sporttreiben, Theaterspielen, Musizieren, Geschichten schreiben, Naturphänomene erklären.
- Wir gestalten die Innenräume sowie das Außengelände der Schule liebevoll, strukturiert und informativ.



Individuelle Förderung

- Wir Lehrkräfte beobachten, differenzieren und bieten Aufgaben mit unterschiedlichem Anforderungsniveau an.
- Wir differenzieren in Bezug auf Material, Arbeitsform und Organisation so, dass jedes Kind zu Erfolgserlebnissen gelangen und sich weiterentwickeln kann.
- Wir organisieren, pflegen, ergänzen und nutzen vielfältige Arbeitsmittel, die individuell verwendet werden.
- Wir fördern bei den Kindern mit Migrationshintergrund das Lesen sowie die mündliche und schriftliche Sprachproduktion.
- Wir bieten im Förderunterricht auch interessenorientierte Materialien, die fordern.



Netzwerk

- Wir arbeiten eng mit den Erzieherinnen der OGS zusammen.
- Wir informieren Eltern regelmäßig über Arbeitsverhalten und Lernentwicklung ihres Kindes. Wir beraten Eltern über geeignete Fördermöglichkeiten zu Hause und gegebenenfalls auch außer Haus.
- Wir ermutigen die Eltern, das Lernen ihrer Kinder zu begleiten, indem sie sich für deren Erlebnisse und Lernfortschritte in der Schule interessieren und sie in ihrem Lernen unterstützen.
- Wir arbeiten mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern zusammen: weiterführenden Schulen, Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten, der Städtischen Musikschule Herne, der Verkehrspolizei, der Stadtbücherei Herne, dem „Kulturstrolche“-Projekt etc.
- Wir erleichtern den Übergang vom Kindergarten zur Schule durch unsere Arbeit im Netzwerk „Herne-Baukau Nord“. Zusammen mit fünf umliegenden KiTas und einer weiteren Grundschule werden die Vereinbarungen und Ziele eines verbindlichen Kooperationsvertrags gemeinsam umgesetzt.



Soziales und...

- Wir organisieren Unterrichtsprozesse so, dass die Kinder so oft wie möglich Erfahrungen im partnerschaftlichen und gruppenbezogenen Lernen machen können.
- Wir fördern Sozialkompetenz durch die Arbeit mit dem „Teamgeister“-Konzept.
- Wir haben ein verbindliches Erziehungskonzept und verbindliche Regelwerke (z.B. Pausenregeln, Klassenregeln etc.), um Verhaltensrichtlinien transparent zu machen.



...achtsames...

- Wir, Kinder und Erwachsene an der Ohmschule, begegnen uns freundlich und gehen höflich miteinander um.
- Wir alle übernehmen Verantwortung für uns und andere.
- Wir organisieren den Unterricht so, dass die Schülerinnen und Schüler in Ruhe arbeiten und sorgfältig vorgehen können.
- Wir schätzen die eingesetzten Unterrichtsmaterialien und gehen achtsam mit ihnen um.
- Wir fühlen uns wohl in den Räumlichkeiten der Ohmschule. Deshalb gehen wir pfleglich mit Möbeln, Räumen und Außenflächen um.



... Miteinander

- Wir alle zeigen durch eine offene und einfühlsame Haltung, dass jeder angenommen ist.
- Wir alle gestalten, leben und pflegen Gemeinschaften in den Klassen.
- Wir feiern Feste gemeinsam mit der Schulgemeinschaft und den Klassengemeinschaften.

räumliche Lage

- Herne-Baukau
- in der Nähe vom Schloss Strünkede und der Herner Innenstadt

Offener Ganztag

- Ca. 65 Kinder besuchen unsere OGS.
- Träger: AWO
- Leitung: Frau Hartwig

Schulteam

- Rektor + Konrektorin
- 10 weitere Lehrkräfte
- 1 HSU-Lehrer
- 2 Sonderpädagoginnen
- 1 Sozialpädagogin
- 1 MPT-Kraft
- 1 Schulsozialarbeiter
- OGS-Erzieherinnen
- ggf. Lehramtsanwärter*innen
- 1 Sekretärin
- 1 Hauswartin
- Integrationshelferinnen
- 1 FSJlerin

Schülerinnen + Schüler

- Ca. 200 Schülerinnen und Schüler besuchen unsere Schule.
- 8 Schulklassen
- 2 Schulklassen pro Jahrgang
- sehr heterogene Zusammensetzung

Rahmenbedingungen

Gebäude

- barrierefreies Gebäude im Bungalowstil (ohne Treppen)
- 8 Klassenräume
- 1 PC-Raum (1 Active-Board, 12 PCs für Schülerinnen und Schüler)
- 1 Differenzierungsraum
- 1 Therapieraum
- 1 Schulturnhalle
- Verwaltungstrakt mit LehrerInnenzimmer, Sekretariat und Schulleitungsbüro
- barrierefreies OGS-Gebäude
- großer Pausenhof mit integriertem Spielplatz, Torwand und Basketballkorb

Gesetze + Erlasse (NRW)

- Schulgesetz
- Allgemeine Dienstordnung
- Ausbildungsordnung Grundschule
- Richtlinien und Lehrpläne

Elternmitwirkung

- Klassenpflegschaft
- Schulpflegschaft
- Schulkonferenz
- Feiern, Feste, Ausflüge und Projekte

Start ins Schulleben

- „Nachmittag der Offenen Tür“: Eltern können das Schulteam und die Räume der Ohmschule kennenlernen und sich beraten lassen. Für die Besucherkinder gibt es spielerische Angebote zu den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathe, Musik, Kunst und Sport.
- Schnupper-Unterrichtsstunde für neue Erstklässlerinnen und -klässler
- Alle Erstklässlerinnen und -klässler bekommen ein Patenkind aus dem vierten Jahrgang.
- Patenstunde vor der Einschulung

Einschulung

- Ökumenischer Gottesdienst
- Einschulungsfeier
- anschließend erste Unterrichtsstunde für die neu eingeschulten Schülerinnen und Schüler
- Währenddessen werden die Gäste der Einschulungsfeier von den Eltern der zweiten Jahrgangsstufe mit Kaffee und Kuchen bewirtet

Außerschulisch

- Tagesausflüge zu außerschulischen Lernorten
- mehrtägige Klassenfahrt
- Theaterbesuche
- regelmäßige Teilnahme am Projekt „Kulturstrolche“
- Kinder- und Jugendparlament Herne
- Schulkinowochen
- Busschule

Schulleben

Feste und Feiern

- Schul-Weihnachtsfeier
- Adventsnachmittag (alle zwei Jahre)
- Adventssingen
- Karnevalsfeier
- Gottesdienste
- Schulfest (alle vier Jahre)

Projekte + Aktionen

- (Lese-)Projektwoche
- jährliche Teilnahme an der Herner Gesundheitswoche
- jahrgangübergreifende Vorleseaktion
- JeKits: Erlernen eines Instruments mit Hilfe einer Fachkraft (kostenpflichtiges Angebot)
- Gesunde Kids: Schulgarten
- Robotik- und Coding-AG für den Jahrgang 4

Verabschiedung Jahrgang 4

- klasseninterne Abschlussfeier in den Räumlichkeiten der Ohmschule
- festliche Abschlussfeier in der Schulturnhalle (gestaltet von den ersten bis dritten Jahrgängen)

Bewegung

- Bundesjugendspiele
- schulinterne Bewegungsbaustelle in der Turnhalle
- Sponsorenlauf
- Fahrradparcours
- Schwimmunterricht von Klasse 3 bis 4
- Aktive Pause: Pausenspielzeug-Ausleihe
- Teilnahme an vielen Herner Sportveranstaltungen

Grundlagen

- Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschulen des Landes NRW
- schulinterne Konzepte
- gut ausgebildetes, motiviertes und multiprofessionelles Schulteam
- Schülerinnen und Schüler, die arbeitswillig sind und sich an die Schulordnung und Klassenregeln halten
- Eltern, die sich für den Lernzuwachs ihrer Kinder interessieren, ihn aktiv unterstützen und mit dem Schulteam zusammenarbeiten

Ziele

- Jede Schülerin / jeder Schüler erhält die Chance, ihr bzw. sein motorisches, intellektuelles, emotionales und soziales Potential umfassend zu entwickeln.
- Die individuellen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler werden berücksichtigt.
- Erhaltung der natürlichen Lern- und Entwicklungsfreude der Schülerinnen und Schüler

Methoden

- Methoden werden behutsam eingeführt, trainiert und regelmäßig wiederholt.
- sollen für unsere Schülerinnen und Schüler das Handwerkszeug sein, damit sie selbstständig arbeiten und lernen können
- Wir bieten eine Vielfalt von Methoden an, um möglichst allen Lerntypen gerecht zu werden und das Lernen für die Schülerinnen und Schüler motivierend und spannend zu gestalten.
- Vielfalt an Sozialformen (z.B. PartnerInnenarbeit, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum etc.)
- Vielfalt an Unterrichtsformen (z.B. Lerntheke, Stationsarbeit, Freiarbeit, Experimente, Wochen- und Tagesplan etc.)
- Vielfalt an Arbeitstechniken (z.B. Markieren, Unterstreichen, Nachschlagen etc.)

Individuelle Förderung

- Orientierung an den Stärken und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler
- Allen Schülerinnen und Schülern wird das Lernen in der gesamten Lerngruppe, in kleineren Teilgruppen und in Einzelförderung ermöglicht
- Die Schülerinnen und Schüler können in ihrem eigenen Lerntempo arbeiten.
- Aufgaben werden für die Schülerinnen und Schüler angepasst: Das gilt für Umfang, Schwierigkeitsgrad, Bearbeitungszeit, Darstellung und Methodenwahl.
- Schülerinnen und Schüler erhalten - je nach Bedarf - zusätzliche Hilfen und Unterstützung beim Bearbeiten von Aufgaben.
- Im Unterricht gibt es für die Schülerinnen und Schüler Angebote zur Sprachentlastung (z.B. Wortspeicher, Bilder, Bildwörter).

Unterricht

Struktur

- Eine Unterrichtsstunde umfasst 45 Minuten.
- Rhythmisierung des Unterrichts: Phasen wie Einführung, Einübung, Vertiefung, Transfer und Wiederholung werden sinnvoll eingesetzt, wechseln sich ab und bedingen einander.
- Regeln, verlässliche Abläufe und Rituale geben den Schülerinnen und Schülern Sicherheit.
- Transparenz von Tagesablauf, Lerninhalten und -zielen
- Regelmäßige Bewegungspausen- und Spiele lockern den Unterricht auf und helfen den Schülerinnen und Schülern beim Lernen.

Unterrichtszeiten

08:00 Uhr – 08:45 Uhr: 1. Unterrichtsstunde
08:45 Uhr – 09:30 Uhr: 2. Unterrichtsstunde
09:30 Uhr – 09:50 Uhr: Hofpause
09:50 Uhr – 10:00 Uhr: Frühstückspause
10:00 Uhr – 10:45 Uhr: 3. Unterrichtsstunde
10:45 Uhr – 11:30 Uhr: 4. Unterrichtsstunde
11:30 Uhr – 11:50 Uhr: Hofpause
11:50 Uhr – 12:35 Uhr: 5. Unterrichtsstunde
12:35 Uhr – 13:20 Uhr: 6. Unterrichtsstunde

Leistungsbewertung

- verbindliches Leistungsbewertungskonzept für alle Fächer und Jahrgangsstufen
- Transparenz: Alle Kompetenzen, die bewertet werden, sind im Leistungsbewertungskonzept aufgelistet.
- in der Schuleingangsphase unbenotete Lernzielkontrollen und Tests
- ab Jahrgangsstufe 3 benotete Lernzielkontrollen und Tests

Zeugnisse

- Zeugnis Schuleingangsphase: Rasterzeugnis mit Aussagen über das Arbeits- und Sozialverhalten sowie Aussagen über die Lernentwicklung in den einzelnen Fächern. Ausgabe am Ende des Schuljahres.
- Zeugnis Jahrgangsstufe 3: siehe Zeugnis Schuleingangsphase. Zusätzlich Noten zu erteilten Fächern. Ausgabe zum Ende des Halb- und Schuljahres.
- Zeugnis Jahrgangsstufe 4 (1. Halbjahr): Notenzeugnis
Zusätzlich begründete Empfehlung für die weiterführende Schule.
- Zeugnis Jahrgangsstufe 4 (2. Halbjahr): Zeugnis mit Noten zu den erteilten Fächern.

Medien

- Ziel unserer Medienerziehung: Die Schülerinnen und Schüler sollen den Umgang mit alten und neuen Medien trainieren und an einen bewussten sowie reflektierenden Umgang mit Medien herangeführt werden.
- PC-Raum mit Active-Board und 12 PCs für Schülerinnen und Schüler; 30 I-Pads
- Robotik- und Coding-AG für die vierten Klassen
- Leselektüren (diverse Klassensätze); Zeitungen (WAZ, Checky); Haltestelle Bücherbus

Unterricht

Vertretungsunterricht

- verbindliches Vertretungsunterrichtskonzept
- Die Kernunterrichtszeit von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr wird eingehalten.
- Falls die 5. oder 6. Unterrichtsstunde ausfallen muss, wird dies spätestens am Vortag per Elternbrief in der Postmappe mitgeteilt.
- erste Maßnahme bei Erkrankungen: Doppelbesetzungen werden aufgelöst.
- zweite Maßnahme bei Erkrankungen: Klassen werden für maximal 2 Stunden auf die restlichen Klassen aufgeteilt. Die Jahrgangsstufe 1 wird jedoch nie aufgeteilt.
- dritte Maßnahme bei Erkrankungen: Eine Lehrkraft übernimmt die Aufsicht von zwei Lerngruppen.

Rahmenbedingungen

- Schwerpunktschule für „geistige Entwicklung“ und „körperlich und motorische Entwicklung“
- weitere Förderschwerpunkte an der Ohmschule: „Lernen“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören und Kommunikation“
- Barrierefreiheit in der Schule und bei außerschulischen Aktivitäten
- besonders intensive Kooperation mit Eltern
- Unterstützung durch Integrationskräfte
- ggf. für Kinder mit Förderschwerpunkt „körperliche und motorische Entwicklung“: spezielles Mobiliar, Beförderung mit dem Taxi

Gemeinsam
lernen

Beratung + Förderpläne

- Erstellung von Förderplänen und deren regelmäßige Evaluierung
- pro Schulhalbjahr mindestens ein Förderplangespräch mit Eltern
- Förderpläne werden von Lehrkräften und Sonderpädagoginnen gemeinsam entwickelt
- Beratung und Information bei AO-SF-Verfahren

Professionalisierung

- Fortbildungen (z.B. Trisomie 21, Autismus, Mutismus, Gebärdensprache etc.)
- Aufbau eines Netzwerks mit schulischen Experten (Förderschule) und außerschulischen Experten
- ggf. Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern für Sonderpädagogik im Gemeinsamen Lernen

Unterricht

- Teilhabe durch kooperatives Lernen und individuelle Förderung
- Team-Teaching (Lehrkräfte, Sonderpädagoginnen, sozial-pädagogische Fachkraft, MPT-Fachkraft, LehramtsanwärterIn, Integrationskräfte)
- Unterrichtsplanung in multiprofessionellen Teams
- spezielle Unterrichts- und Fördermaterialien
- Leistungsbewertung: Maßstäbe, Nachteilsausgleich

Diagnostik

- Eingangs- und Fortschrittsdiagnostik für die Ermittlung von Angeboten zur Präventivförderung
- sonderpädagogische Diagnostik (AO-SF)

Rahmenbedingungen

- Erziehungskonzept
- verbindliche Schulordnung
- Klassen- und Pausenregeln
- Kooperation von Schule und Elternhaus
- Teamgeister-Konzept

Erziehungsziele (Schule+OGS)

- gegenseitige Achtung und Wertschätzung
- Verschiedenheit als wünschenswerten Normalzustand zu begreifen
- angemessene Umgangsformen (z.B. Höflichkeit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft)
- konstruktiver und gewaltfreier Umgang mit Konflikten
- Kooperation und Teamfähigkeit
- Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Handeln
- Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft
- Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
- Bewegungsfreude und gesunde Lebensweise
- Gleichstellung von Frau und Mann

Erziehung zur Demokratie

- Jährliche Wahlen der Klassen-sprecherinnen und Klassensprecher
- regelmäßige Klassenratssitzungen
- Schüler*innenparlament
- Teilnahme am Kinder- und Jugendparlament Herne
- Teamgeister-Konzept

So erziehen wir

- Vorbildfunktion des Schulteam
- Interesse und Anteilnahme am Leben der Schülerinnen und Schüler
- Verständigung und Austausch mit Eltern über gemeinsame Erziehungsziele
- Lob und Verstärkung von erwünschtem Verhalten
- Würdigung von erbrachten Leistungen
- regelmäßige Unterrichtsgespräche über die Schulordnung und Klassenregeln
- Anleitung der Schülerinnen und Schüler zum Reflektieren, ob die Regeln eingehalten werden
- „Ampel“-System in jeder Klasse zur Rückmeldung, ob Schülerinnen und Schüler sich an die Regeln halten
- erzieherische Gespräche (präventiv und bei Nichtbeachten der Regeln)
- verbindlicher Maßnahmenkatalog für Regelverstöße (mit Konsequenzen wie z.B. Benachrichtigung der Eltern, Gesten zur Wiedergutmachung etc.)
- Einsatz von Ordnungsmaßnahmen, falls die erzieherischen Einwirkungen nicht ausreichend sind

Erziehen

Projekte

- Schulgarten
- Förderstunden mit dem Schulsozialarbeiter
- „Mein Körper gehört mir“: Theaterprojekt in der vierten Jahrgangsstufe, um Schülerinnen und Schüler gegen sexuelle Gewalt zu stärken
- schulinterne Bewegungsbaustelle

Elternsprechtag

- findet zweimal im Jahr statt
- Auskünfte über Sozialverhalten, Arbeitsverhalten, Leistungen in den Fächern
- wird von Lehrkräften, Sonderpädagoginnen und Fachkräften durchgeführt
- wird auch von der OGS angeboten

Eltern-ABC

- Informationsbroschüre mit den wichtigsten Informationen zum Schulstart an der Ohmschule
- Flyer zu den Basis-kompetenzen

Schulsozialarbeit

- Beratung in sozialen und familiären Problemlagen
- Unterstützung beim Beantragen von finanziellen Hilfeleistungen und Sozialleistungen
- Vermittlung von Kontakten zu außerschulischen Beratungs- und Hilfsorganisationen
- Beratung von Schülerinnen und Schülern mit Nöten und Fragen

Eltern-Beratungsgespräche

- Einschulung
- Übergang zur weiterführenden Schule
- zum Sozial- und Arbeitsverhalten
- zu Leistungen in den Schulfächern
- zu Förderplänen
- zur Erziehung in Schule und im Elternhaus
- zur häuslichen Förderung
- zur Feststellung und Beantragung von sonderpädagogischer Förderung
- feste, wöchentliche Sprechstundenzeiten

Schulspiel

- Feststellung von vorschulischen Förderbereichen
- Rückmeldung: individuelle Tipps zur vorschulischen Förderung, damit der Schulstart erleichtert wird

Infoveranstaltungen für Eltern

- In Zusammenarbeit mit dem KiTa-Netzwerk: Infoveranstaltung für die Eltern von 4-jährigen
- Informationsabend für die Erziehungsberechtigten der zukünftigen Erstklässler*innen
- OGS-Präsentation
- Klassenpflegschaftssitzungen
- Übergang zur weiterführenden Schule
- zu besonderen Anlässen

Gespräche mit Schüler*innen

- zu schulischen Leistungen
- zum Arbeits- und Sozialverhalten
- in Konflikt- und Notsituationen
- bei häuslichen Problemen
- zur Motivierung und Stärkung des Selbstwertgefühls und des Selbstbewusstseins

Beraten

Schulteam-Beratung

- regelmäßiger Austausch über Schülerinnen und Schüler
- unser multiprofessionelles Team - bestehend aus Lehrkräften, Sonderpädagoginnen, Schulleitung, Sozialpädagogin, MPT-Fachkraft und Schulsozialarbeiter - berät und unterstützt sich gegenseitig
- multiprofessionelles Planen und Evaluieren von Unterricht
- Die Schulleitung berät das Schulteam und die Eltern bezüglich deren Rechte und Pflichten.
- Das Schulteam nutzt schulische und außerschulische PartnerInnen, um sich beraten zu lassen.
- regelmäßige Fortbildungen des Schulteams

Schulsozialarbeit

- Bindeglied zwischen außerschulischen Institutionen, Eltern und Schule

Sekretariat

- enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- regelmäßiger Informationsfluss
- Unterstützung im Schulalltag

Teamteaching

- sofern stundenplan- und personaltechnisch möglich: Unterricht in Doppelbesetzungen
- in Klassen mit beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern: Teamteaching von Lehrkräften und Sonderpädagoginnen

Hauswartin

- Hilfe und Unterstützung im Schulalltag
- verlässliche Mitarbeit bei Projekten, Feiern und Aktionen

Kooperation intern

Austausch Schulteam

- LehrerInnenkonferenzen
- Dienstbesprechungen
- Jahrgangsteam-Zeiten
- Fachkonferenzen
- monatlicher Austausch von Klassenlehrkräften mit dem OGS-Team
- Nutzung einer MNSpro-Cloud

Eltern

- Elternsprechtage
- Klassenpflegschaft
- Schulpflegschaft
- Schulkonferenz
- Beratungs- und Informationsgespräche
- Planung und Durchführung von Festen, Veranstaltungen und Aktionen
- ab Schuljahr 2022/2023: Nutzung des Logineo Messengers
- regelmäßige Newsletter

Schulen

- kollegialer Austausch mit Nachbargrundschulen
- Kooperation mit Förderschulen und der Schule für Kranke
- gegenseitige Unterstützung beim Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule
- Teilnahme an den LehrerInnen-sprechtagen für die weiterführende Schule

KiTas

- Zusammenarbeit im KiTa-Netzwerk Herne-Baukau Nord
- gegenseitige Unterstützung beim Übergang von der KiTa zur Grundschule
- Kooperation bei Schnupperstunde und Nachmittag der Offenen Tür
- gegenseitige Teilnahme an Festen und bei Aktionen

Jugendamt

- Kooperation bei Kindeswohlgefährdung
- Durchführung von Hilfeplangesprächen

Stadt Herne

- Stadtbibliothek
- Musikschule Herne (JeKits)
- Herner Bildungsbüro
- Familien- u. Schulberatungsstelle Herne
- Gesundheitsamt
- Kommunales Integrationszentrum

Kooperation extern

weitere Partner

- AWO (Träger der OGS)
- Caritas
- Familien- und Krankenpflege (Koordination IntegrationshelferInnen)
- Polizei (Verkehrserziehung, Radfahrausbildung)
- Kirchengemeinden (ökumenische Gottesdienste)
- Ärzte und Ärztinnen, Therapeuten und Therapeutinnen
- Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück ("Mein Körper gehört mir")
- Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Bochum

Schulträger

- Kooperation, Austausch und Unterstützung
- regelmäßige SchulleiterInnen-dienstbesprechungen

Ziele

- Darstellung der Schule nach außen
- Verbreitung von Informationen
- Vermittlung und Stärkung von unserem individuellen Schulprofil
- Transparenz

Schulstart-Info

- Broschüre mit den wichtigsten Informationen rund um unsere Schule
- wird zur Einschulung und Neuaufnahme ausgegeben

Lokalpresse

- Vertreterinnen und Vertreter der Lokalpresse werden zu besonderen schulischen Ereignissen eingeladen.
- Pressemitteilungen werden erstellt und an die Lokalpresse mit der Bitte um Veröffentlichung geschickt.

Öffentlichkeitsarbeit

Internetauftritt

- erreichbar unter www.ohmschule.herne.de
- informiert über das Schulleben und enthält wichtige Infos (Termine, Schulübergang, Schulsozialarbeit etc.)

Eltern

- Einladungen zu Schulfesten, Klassenfesten, besonderen Schulaktionen etc.
- „Nachmittag der Offenen Tür“
- Elternbriefe und Infokästen für die Schule und OGS
- Internetauftritt
- Flyer und Infobroschüren

Rückblick: Schulentwicklungsarbeit an der Ohmschule

■ Einen Überblick über die Schulentwicklungsarbeit der letzten Jahre von der Ohmschule Herne, können Sie in unserem aktuellen Schulentwicklungsplan nachlesen.

Entwicklung

Rückblick: Erstellung und Neubearbeitung von Konzepten

■ Einen Überblick über die Erstellung und Aktualisierung unserer Konzepte, können Sie in unserem aktuellen Schulentwicklungsplan nachlesen.

Aktuell: Entwicklungsziele

■ Einen Überblick über unsere aktuellen Schulentwicklungsziele, können Sie in unserem Schulentwicklungsplan nachlesen.